

4-Blatt **Nackenheim** *18.08.2006*

Beginn der passiven Schallschutzmaßnahmen in Nackenheim

Schallschutzfenster und -lüfter bringen deutliche Besserung der Lärmsituation

Im Rahmen des Programms „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“ beginnt die Bahn in Nackenheim noch in diesem Jahr mit den Arbeiten für den passiven Schallschutz. Im nächsten Jahr soll dann der Bau der Lärmschutzwände folgen. Die betroffenen Häuser und Wohnungen erhalten schalldichte Fenster und Lüfter; in Einzelfällen kann auch eine Dämmung der Außenfassaden und Dächer vorgenommen werden.

Das von der Bahn mit der Ausführung der Maßnahmen beauftragte Ingenieurbüro Obermeyer Plänen und Beraten aus München hat in Abstimmung mit der Gemeinde Nackenheim rund 175 Gebäude ermittelt, die nach der Richtlinie zur Lärmsanierung förderfähig sind. Die Eigentümer erhalten in diesen Tagen Informationsmaterial sowie den Teilnahmeantrag für das Programm.

Die Kosten der passiven Maßnahmen werden zu 75 Prozent vom Bund übernommen. Die restlichen 25 Prozent hat der Eigentümer selber zu tragen, da mit dieser Maßnahme eine Wertsteigerung des Gebäudes erzielt wird. Die passiven Schallschutzmaßnahmen sollen in Nackenheim bis Ende 2007 abgeschlossen sein.

Bei der Lärmsanierung handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Bundes, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Bundesweit sind aktuell in über 820 Ortslagen Lärmsanierungsmaßnahmen in Planung, Bau oder bereits abgeschlossen. Mit der Realisierung der Maßnahmen ist die DB ProjektBau GmbH beauftragt.

Weitere Informationen:

Udo Kampschulte, Deutsche Bahn AG, Sprecher Lärmsanierung, Tel. 0211/3680-2080, Fax 069/265-20970

Deutsche Bahn AG, Torsten Sälinger, Sprecher Hessen, Rheinlandpalz, Saarland, Tel. 069/265-24911, Fax 069/265-24915

Medienbetreuung @bahn.de, www.db.de/presse